

# Halbjahresfinanzbericht

01. Januar – 30. Juni 2017

## Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Konzernbilanz

Entwicklung des Konzerneigenkapitals

Konzernkapitalflussrechnung

Erläuternde Anhangangaben

## Konzernzwischenlagebericht

### Wirtschaftsbericht

#### „Konsumklima in Deutschland weiter im Aufwind“

Die Weltwirtschaft befindet sich im Aufschwung. Politische Unsicherheiten, insbesondere Tendenzen zu protektionistischer Handelspolitik bergen allerdings Risiken für die Weltwirtschaft und für die europäische Wirtschaft.

Die deutsche Wirtschaft ist weiter auf Wachstumskurs. Sowohl staatliche wie auch private Konsumausgaben stiegen zu Jahresbeginn leicht an, was im ersten Quartal des Jahres laut Medieninformationen des IfW zu einem um 0,6 % gestiegenen Bruttoinlandsprodukt führte.

Die stetig positive Entwicklung des Arbeitsmarktes und der verfügbaren Einkommen sind hierbei die wesentlichen Einflussfaktoren, die zu den steigenden Konsumausgaben beitragen. Die Zahl der Erwerbstätigen im Juni 2017 lag, vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, mit 44,2 Mio. um 1,5 % höher als im Vorjahr. Die um 1,6 % gestiegenen Verbraucherpreise konnten durch die Lohnentwicklung überkompensiert werden, was zu einem Anstieg der Reallöhne um 0,6 % führte.

Der Einzelhandel in Deutschland setzte laut DESTATIS im ersten Halbjahr 2017 preisbereinigt 1,7 % und nominal 3,5 % mehr um als im Vorjahreszeitraum. Im Einzelhandel mit Lebensmittel, Getränken und Tabakwaren wurde ein nominaler Umsatzanstieg von 3,3 % ermittelt.

Der WASGAU Konzern konnte seinen Umsatz im ersten Halbjahr 2017, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, um 3,6 % steigern und lag somit leicht über dem Branchentrend. Das EBIT folgt mit einem bereinigten Anstieg von 0,9 Mio. Euro dem positiven Umsatzverlauf (hierbei ist eine Bereinigung des Vorjahres-EBITs um einen Sondereffekt aus Steuererstattungen hinsichtlich der Umsatzsteuer von im Saldo 1,8 Mio. Euro berücksichtigt) und beläuft sich zum 30. Juni auf 5,3 Mio. Euro (Vorjahr bereinigtes EBIT 4,4 Mio. Euro).

Die wichtigsten unbereinigten Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 30. Juni 2017 stellen sich wie folgt dar:

<b>Kennzahlen WASGAU Konzern</b>	I. Halbjahr 2017 in T-Euro	I. Halbjahr 2016 in T-Euro
Umsatz	266.518	257.333
EBITDA	11.832	12.635
EBIT	5.348	6.241
Finanzergebnis	-820	-1.028
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	4.528	5.213
Bilanzsumme	176.320	184.326*
Eigenkapitalquote	45,8 %	43,1 %*
Anzahl Mitarbeiter	3.824	3.842

\*per 31.12.2016

## Vermögenslage

Die Investitionen betragen im ersten Halbjahr 2017 in Summe 6,2 Mio. Euro und liegen um 1,1 Mio. Euro unter dem Wert des ersten Halbjahres 2016. Mit 5,8 Mio. Euro entfällt der größte Teil auf Zugänge im Bereich der Sachanlagen. Hier wurden insbesondere für den Relaunch in Contwig und die Neueröffnung eines WASGAU Frischemarktes in Ramstein-Miesenbach 1,6 Mio. Euro investiert. Darüber hinaus wurden Ausgaben für Erneuerungsmaßnahmen in den Produktionsbetrieben in Höhe von 1,3 Mio. Euro sowie im Fuhrpark und weiteren Frischemarkten getätigt.

Die Bilanzsumme verringerte sich zum 30. Juni 2017 im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 8,0 Mio. Euro auf 176,3 Mio. Euro (Vorjahr 184,3 Mio. Euro). Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus dem stichtagsbedingten Abbau der flüssigen Mittel um 8,0 Mio. Euro.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 2,4 Mio. Euro. Dies ist im Wesentlichen auf den Eingang von Forderungen gegenüber Lieferanten zurückzuführen. Die Vorräte erhöhten sich stichtagsbedingt um 3,2 Mio. Euro. Korrespondierend zu den Rückgängen in einzelnen Aktivpositionen konnten die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 4,7 Mio. Euro und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum Bilanzstichtag um 6,4 Mio. Euro reduziert werden. Gegenläufig sind die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten um 2,3 Mio. Euro angestiegen.

Im Wesentlichen führt die geringere Bilanzsumme zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote von 43,1 % auf 45,8 %.

## Finanzlage

Der Brutto Cashflow fällt mit 11,6 Mio. Euro um 0,8 Mio. Euro geringer aus als der des Vergleichszeitraums. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 5,3 Mio. Euro liegt um 0,6 Mio. Euro unter dem des Vorjahresvergleichszeitraums. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist mit 6,1 Mio. Euro gegenüber der Vergleichsperiode um 0,4 Mio. Euro leicht vermindert.

Der im Juni 2015 mit einer Mindestlaufzeit von fünf Jahren abgeschlossene Konsortialdarlehensvertrag sichert den Finanzmittelbedarf im Konzern weiterhin. Die vertraglichen Kreditverpflichtungen (Financial Covenants) in Bezug auf die wesentlichen Finanzkennzahlen stellen sich wie folgt dar:

Verpflichtungen	Höchst-/Untergrenze	Wert per 30.06.2017
Eigenmittelquote im Konzern	30,0%	45,29%
Verhältnis Miet-/Leasingaufwand zu Umsatz	4,5%	3,36%
Dynamischer Verschuldungsgrad	3,75	1,89

## Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2017 lag der Konzernumsatz mit 266,5 Mio. Euro um 9,2 Mio. Euro bzw. 3,6 % über dem ersten Halbjahr 2016. Der Rohertrag erhöhte sich um 4,4 Mio. Euro auf 90,9 Mio. Euro (Vorjahr 86,5 Mio. Euro). Hierbei sind im ersten Halbjahr 2,0 Mio. Euro (Vorjahr 2,3 Mio. Euro) an nachträglichen Lieferantenvergütungen eingegangen.

Der Anstieg der Personalkosten um 5,3 % ist einerseits durch die Entwicklung der Umsätze und damit verbundenen stärkeren Personaleinsatz sowie andererseits durch die tariflichen Lohnsteigerungen seit dem 30. Juni 2016 begründet. Das EBIT im WASGAU Konzern konnte im Berichtszeitraum im Vergleich zu dem bereinigten Vorjahres-EBIT von 4,4 Mio. Euro um 0,9 Mio. Euro auf 5,3 Mio. Euro gesteigert werden.

Das weiterhin historisch niedrige Zinsniveau führt in Verbindung mit der Verringerung der Finanzierungsverbindlichkeiten zu einem um 0,2 Mio. Euro besseren Finanzergebnis in Höhe von -0,8 Mio. Euro (Vorjahr -1,0 Mio. Euro).

Das Ergebnis vor Steuern liegt mit 4,5 Mio. Euro um 1,3 Mio. Euro über dem, um den zuvor beschriebenen Sonder-effekt bereinigten, Wert zum 30. Juni 2016 mit 3,2 Mio. Euro (unbereinigtes Vorjahr 5,2 Mio. Euro).

## Einzelhandel

Insbesondere der Einzelhandel, und hier auch der Lebensmittelhandel, profitierte im ersten Halbjahr von der steigenden Nachfrage. Das entsprechende Geschäftssegment im WASGAU Konzern zeigte in diesem Zeitraum eine Entwicklung, die über dem Trend der Branche lag.

Der Umsatz des Segments Einzelhandel, zu dem die WASGAU Frischemärkte, WASGAU Metzgerei und WASGAU Bäckerei gehören, stieg um 8,2 Mio. Euro bzw. 4,5 % auf 191,7 Mio. Euro. In der Detailbetrachtung konnten die WASGAU Frischemärkte beim Umsatz um 4,7 %, die WASGAU Metzgerei um 4,5 % und die WASGAU Bäckerei um 3,2 % zulegen.

Flächenbereinigt (ohne Schließungen und Neueröffnungen) sind Umsatzsteigerungen in den WASGAU Regiemärkten von 3,8 % zu verzeichnen.

Das Segment-EBIT lag mit 2,4 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahres mit 2,5 Mio. Euro.

## Großhandel

In Segment Großhandel sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzerlöse mit externen Kunden liegen mit 76,3 Mio. Euro um 1,2 % über den Vorjahresumsätzen. Dies ist im Wesentlichen auf die gute Umsatzentwicklung in den Cash & Carry Märkten des Konzerns zurückzuführen.

Das Segment-EBIT lag mit 5,5 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro über dem des Vorjahres mit 3,8 Mio. Euro.

## Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2016 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Wesentliche Neueinschätzungen haben sich nicht ergeben.

### Ausblick

Aufgrund der positiven Wirtschaftsentwicklung in Deutschland haben staatliche Institutionen und Wirtschaftsexperten ihre Prognosen für die Jahre 2017 und 2018 angehoben. Das ifo Institut geht jüngsten Veröffentlichungen zufolge von einem Wirtschaftswachstum von 1,8 % für das laufende Jahr bzw. 2,0 % für das Jahr 2018 aus. Der ifo Geschäftsklimaindex, als Stimmungsbarmeter der deutschen Wirtschaft, erreichte im Juni 2017 mit 115,1 Punkten einen neuen Rekordwert.

Im Hinblick auf den privaten Konsum in Deutschland zeigen sich Verbraucher und Experten zunehmend optimistischer. Die Experten gehen davon aus, dass der Aufschwung in Deutschland, trotz weltwirtschaftlicher Risiken an Dynamik gewinnt. Auch die Verunsicherung durch mögliche Handelsbeschränkungen der US-Regierung sowie die beginnenden Brexit-Verhandlungen können dieses Bild derzeit nicht trüben. Ein überaus stabiler Arbeitsmarkt mit glänzenden Beschäftigungsaussichten ist, einer Konsumklimastudie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) vom Juli 2017 zufolge, der wesentliche Grund für die sehr gute Konsumneigung.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen ist im zweiten Halbjahr mit einem konstanten Wachstum der inländischen Wirtschaft zu rechnen. Der Einzelhandel und mit ihm auch der Lebensmittelhandel werden angesichts der weiterhin positiven Erwartungen für den privaten Konsum ihr erfreuliches Umsatzwachstum im zweiten Halbjahr fortsetzen können.

Basierend auf der bisherigen und der weiterhin erwarteten, positiven Geschäftsentwicklung geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG, wie bereits in der Ad-hoc Mitteilung vom 22. Mai 2017 veröffentlicht, davon aus, im Gesamtjahr 2017 ein Konzern-EBIT von 10,5 bis 11,5 Mio. Euro zu erreichen und somit die im Lagebericht zum Geschäftsjahr 2016 getätigte Prognose für das Geschäftsjahr 2017 von 7,5 bis 8,5 Mio. Euro zu übertreffen.

## Konzernzwischenabschluss

### Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2017 - 30.06.2017

	1. Halbjahr 2017 T-Euro	1. Halbjahr 2016 T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>266.518</b>	<b>257.333</b>
Sonstige betriebliche Erträge	1.635	5.405
<b>Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	175.558	170.790
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	33	40
	<b>92.562</b>	<b>91.908</b>
<b>Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	41.847	39.701
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	8.680	8.304
Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.484	6.394
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.203	31.268
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>5.348</b>	<b>6.241</b>
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen im Rahmen der langfristigen finanziellen Vermögenswerte	8	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	19	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	847	1.058
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>4.528</b>	<b>5.213</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.506	1.736
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>3.022</b>	<b>3.477</b>
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss	3.088	3.506
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss	-66	-29
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	0,47	0,53
verwässert	0,47	0,53

### Gesamtergebnisrechnung 01.01.2017 - 30.06.2017

	1. Halbjahr 2017 T-Euro	1. Halbjahr 2016 T-Euro
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>3.022</b>	<b>3.477</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen</b>		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	<	
<b>Sonstiges Ergebnis - netto</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>3.022</b>	<b>3.477</b>
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	3.088	3.506
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-66	-29



## Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf Stück	Grund- kapital T-Euro	Kapital- rücklage T-Euro	Gewinn- rücklage T-Euro	Bilanz- gewinn/ verlust T-Euro	Im sonstigen Ergebnis erfasste Neu- bewertungen T-Euro	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen T-Euro	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital T-Euro	Anteil anderer Gesell- schafter T-Euro	Konzern- eigen- kapital T-Euro
<b>01.01.2016</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>21.017</b>	<b>7.637</b>	<b>-1.672</b>	<b>2.405</b>	<b>71.774</b>	<b>831</b>	<b>72.605</b>
Gewinn/Verlust nach Steuern					3.506			3.506	-29	3.477
Dividenden- ausschüttungen					-792			-792		-792
Sonstige Veränderungen				4.000	-4.000			0	3	3
<b>30.06.2016</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>25.017</b>	<b>6.351</b>	<b>-1.672</b>	<b>2.405</b>	<b>74.488</b>	<b>805</b>	<b>75.293</b>
<b>01.01.2017</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>25.017</b>	<b>10.325</b>	<b>-1.610</b>	<b>2.405</b>	<b>78.524</b>	<b>886</b>	<b>79.410</b>
Gewinn/Verlust nach Steuern					3.088			3.088	-66	3.022
Dividenden- ausschüttungen					-1.584			-1.584		-1.584
Änderung der Eigentums- verhältnisse an Tochterunter- nehmen, die nicht zum Beherrschungs- verlust führen					-150			-150		-150
Sonstige Veränderungen				4.000	-4.020		1	-19	0	-19
<b>30.06.2017</b>	<b>6.600.000</b>	<b>19.800</b>	<b>22.587</b>	<b>28.867</b>	<b>7.809</b>	<b>-1.610</b>	<b>2.406</b>	<b>79.859</b>	<b>820</b>	<b>80.679</b>

## Konzernkapitalflussrechnung

## 01. Januar bis 30. Juni 2017

	1. Halbjahr 2017 T-Euro	1. Halbjahr 2016 T-Euro
Ergebnis vor Steuern	4.528	5.213
+ Abschreibungen und Wertminderungen	6.484	6.394
- Zinserträge	-19	-20
+ Zinsaufwendungen	847	1.058
Veränderung der Rückstellungen	-193	-211
+ Verlust / - Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-31	-7
<b>Bruttocashflow</b>	<b>11.616</b>	<b>12.427</b>
Veränderung der Vorräte	-3.217	-521
Veränderung der Forderungen	2.788	-3.010
Veränderung der Verbindlichkeiten	-4.523	-2.269
- gezahlte Ertragssteuern/+ erhaltene Steuerrückzahlungen	-1.321	-702
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>5.343</b>	<b>5.924</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	53	673
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-5.783	-6.621
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	1
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-337	-590
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	112	175
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-109	-102
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-6.064</b>	<b>-6.464</b>
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	-1.753	-792
Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	3
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4.469	-5.491
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-275	-701
gezahlte Zinsen	-828	-1.039
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-7.325</b>	<b>-8.020</b>
Finanzmittelfonds 01. Januar 2017 bzw. 01. Januar 2016	16.232	17.227
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-8.046</b>	<b>-8.560</b>
Finanzmittelfonds am 30. Juni 2017 bzw. 30. Juni 2016	8.186	8.667

## Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Halbjahresfinanzbericht per 30. Juni 2017

### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU Produktions & Handels AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2017 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 30. Juni 2017 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2016 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter [www.wasgau-ag.de/finanzberichte/](http://www.wasgau-ag.de/finanzberichte/) abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 30. Juni 2017 wurde am 15. August 2017 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

### Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Durch die Anwachsung der Lautertal C+C GmbH & Co. KG auf die WASGAU C+C Großhandel GmbH hat sich der Konsolidierungskreis um diese Gesellschaft verringert. Wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergaben sich hierdurch nicht.

### Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Für das Geschäftsjahr 2017 ergaben sich für die in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC keine Änderungen.

### Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food- und Near-Food-Produkten an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die nicht operativ tätige WASGAU Frischwaren GmbH werden im Segment Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

## Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 gemachten Angaben unverändert fort.

## Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen	Immaterielle Vermögenswerte	Finanzanlagen	Gesamt
	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
<b>Anschaffungskosten</b>				
Stand 01.01.2017	269.292	12.296	1.995	283.583
Zugänge	5.783	337	109	6.229
Abgänge	4.285	245	112	4.642
Stand 30.06.2017	270.790	12.388	1.992	285.170
<b>Abschreibungen</b>				
Stand 01.01.2017	165.897	10.234	60	176.191
Zugänge	6.170	314	0	6.484
Abgänge	4.263	245	0	4.508
Stand 30.06.2017	167.804	10.303	60	178.167
<b>Buchwert 01.01.2017</b>	<b>103.395</b>	<b>2.062</b>	<b>1.935</b>	<b>107.392</b>
<b>Buchwert 30.06.2017</b>	<b>102.986</b>	<b>2.085</b>	<b>1.932</b>	<b>107.003</b>

Zu den wesentlichen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage im Konzernzwischenlagebericht.

## Eigenkapital

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2017 wurden 4,0 Mio. Euro aus dem Bilanzgewinn der WASGAU Produktions & Handels AG in die Gewinnrücklagen eingestellt.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Halbjahresfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2016 und 2017 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das zweite Halbjahr eines Geschäftsjahres hat auch bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei in der Regel höhere Umsätze und damit zusammenhängende Ergebnisse zu verzeichnen als das erste Halbjahr.

### Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2016 und 2017 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d.h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

### Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 30. Juni 2017 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 29, der anteilige Verlust beträgt T-Euro 95.

### Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf befindlichen Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

## Sonstige Angaben

### Dividendenzahlungen

Auf Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Juni 2017 wurde mit Datum vom 12. Juni 2017 aus dem Geschäftsergebnis 2016 eine Dividende von 0,24 Euro je Aktie, insgesamt T-Euro 1.584, ausgeschüttet.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge Immobilien, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtung. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 20.486. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 53.784. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

### Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert.

Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Group an der WASGAU Food Beteiligungsgesellschaft mbH, sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24.

Von Gesellschaften, die unter dem maßgeblichen Einfluss von Mitgliedern des Aufsichtsrates stehen, wurden vier Immobilien, in denen Einzelhandelsmärkte betrieben werden, gemietet. Im ersten Halbjahr 2017 wurden T-Euro 728 (Vorjahr T-Euro 571) für Miete und Nebenkosten aufgewendet. Offene Verbindlichkeiten oder Forderungen aus diesen Mietverhältnissen bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Über die Gesellschaften der REWE Group wurden im Berichtszeitraum inkl. Umsatzsteuer Waren im Wert von T-Euro 101.639 (Vorjahr T-Euro 92.659) verrechnet. Zum 30. Juni 2017 bestanden Verbindlichkeiten in Höhe von T-Euro 7.590 (Vorjahr T-Euro 10.832). An Unternehmen der REWE Group wurden seitens WASGAU Waren inkl. Umsatzsteuer im Wert von T-Euro 0 (Vorjahr T-Euro 18) geliefert. Aus diesen Warenlieferungen bestanden zum 30. Juni 2017 keine offenen Forderungen (Vorjahr T-Euro 3).

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von T-Euro 17 (Vorjahr T-Euro 41) bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für den Bäckereibereich in einem REWE-Markt und sonstige Dienstleistungen. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 30. Juni 2017 nicht (Vorjahr T-Euro 0).

### Beschäftigte

Die Zahl der zum 30. Juni 2017 beschäftigten Arbeitnehmer betrug 3.824 Mitarbeiter (Vorjahr 3.842), die sich in 1.394 Vollzeitbeschäftigte, 1.656 Teilzeitbeschäftigte, 641 geringfügig Beschäftigte und 133 Auszubildende aufteilen.

### Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

## Segmentberichterstattung

30. Juni 2017	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	76.297	190.221	0	0	<b>266.518</b>
- Intersegmenterlöse	104.685	1.461	0	-106.146	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	5.524	2.367	-2.459	-84	<b>5.348</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	2.727	3.702	55	0	<b>6.484</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-1	-475	0	-2	<b>-478</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen)</b>	152.607	80.236	7.313	-67.025	<b>173.131</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	2.021	4.092	115	0	<b>6.228</b>
<b>Schulden</b>	31.152	23.560	0	40.929	<b>95.641</b>

30. Juni 2016	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
<b>Umsatzerlöse</b>					
- mit externen Dritten	75.365	181.968	0	0	<b>257.333</b>
- Intersegmenterlöse	108.026	1.520	0	-109.546	<b>0</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)*</b>	3.751	2.501	-59	48	<b>6.241</b>
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	2.771	3.565	58	0	<b>6.394</b>
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	388	196	0	5	<b>589</b>
<b>Vermögen (einschließlich Beteiligungen)</b>	151.566	72.072	6.804	-56.708	<b>173.734</b>
<b>Investitionen in das langfristige Vermögen</b>	4.142	2.991	180	0	<b>7.313</b>
<b>Schulden</b>	31.152	46.806	0	23.911	<b>101.869</b>

\*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt. Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und in der Konsolidierungsspalte eliminiert. Das Segmentvermögen enthält keine Positionen aus Ertragssteuern und latenten Steuern.

**Pirmasens, den 15. August 2017**

**WASGAU Produktions & Handels AG**

**Der Vorstand**

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter (Erklärung nach § 297 Abs. 2 Satz 4 und § 315 Abs. 1 Satz 6 HGB)

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Pirmasens, den 15. August 2017



Niko Johns



Dr. Eugen Heim

### Impressum:

Redaktion, Konzeption und Realisation

WASGAU Produktions & Handels AG  
Blocksbergstraße 183

D-66955 Pirmasens

Telefon (0 63 31) 55 8-0  
Telefax (0 63 31) 55 8-109  
Internet [www.wasgau-ag.de](http://www.wasgau-ag.de)  
e-mail [info@wasgau-ag.de](mailto:info@wasgau-ag.de)

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben - und den Konzernzwischenlagebericht der WASGAU Produktions & Handels AG, Pirmasens, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Saarbrücken, den 15. August 2017

**PricewaterhouseCoopers GmbH**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Frank Evers  
Wirtschaftsprüfer

ppa. Isabel Weber von Freital  
Wirtschaftsprüferin